

Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 7/8: **Die 60er Jahre in der Schweiz = Les années 60 en Suisse = The 60ies in Switzerland**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

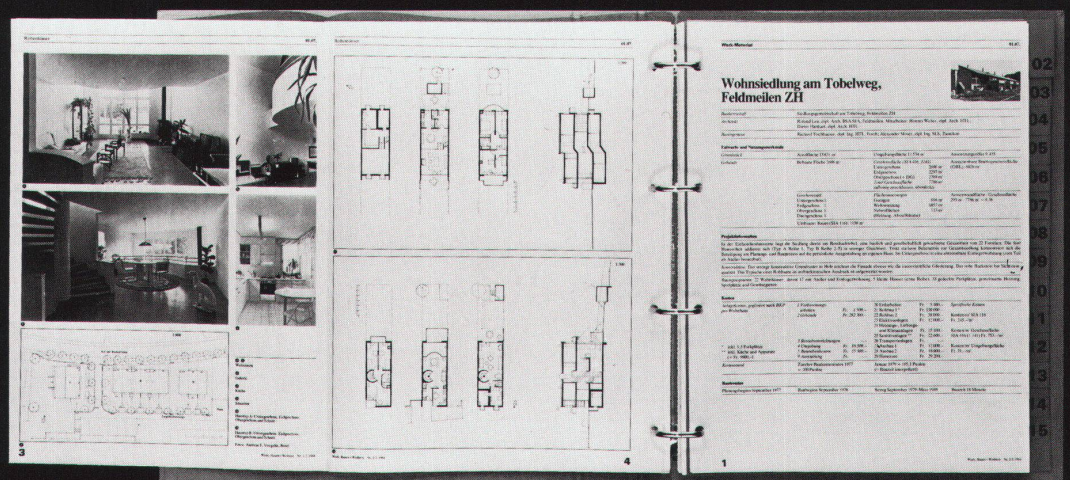
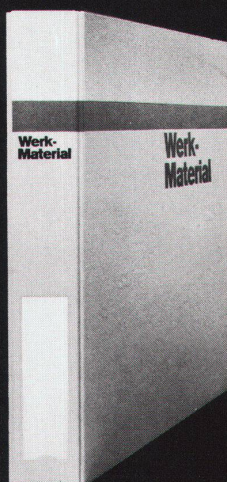
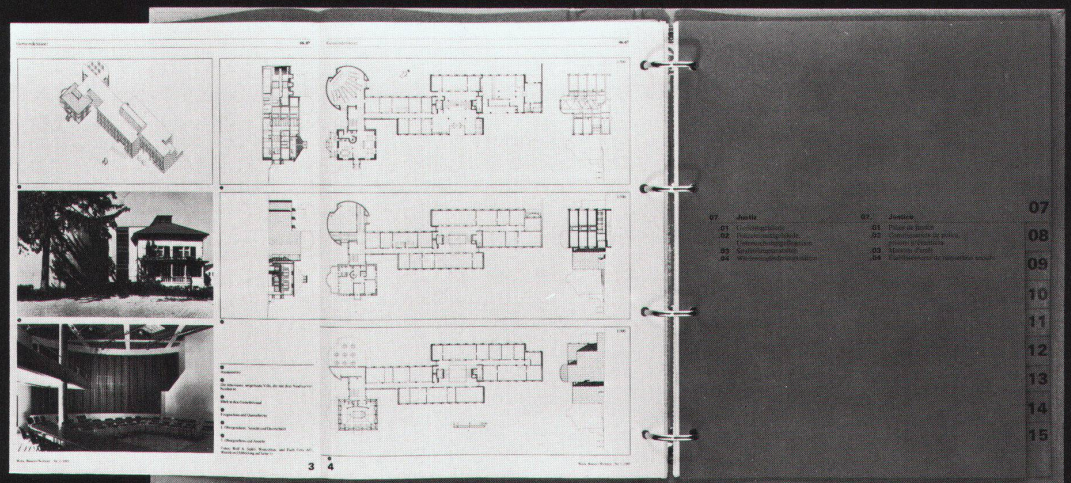
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweiz. Institut für Berufspädagogik, Zollikofen



<i>Bauherrschaft</i>	Amt für Bundesbauten/Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
<i>Architekt</i>	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern
<i>Bauingenieure</i>	Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; Infrastruktur: Müller AG, Bremgarten
<i>Andere</i>	Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG, Planung Sanitär, Bern; W. Jakob, Planung Elektro, Biel

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 28 441 m²	Umgebungsfläche 25 857 m²			
Gebäude	Bebaute Fläche 2584 m²	Geschossfläche (SIA 416.1141)			
	Geschosszahl 4	Untergeschoss	2000 m²	Flächennutzungen:	
	Untergeschoss 1	Erdgeschoss	2295 m²	Schulung	3400 m²
	Erdgeschoss 1	Eingangsgeschoss	1830 m²	Cafeteria/Mensa	530 m²
	Obergeschosse 2	Obergeschoss	1590 m²	Büros	750 m²
		Total Geschossfläche	7715 m²	Nebenflächen	3035 m²
		(allseitig umschlossen, überdeckt)			
	Umbauter Raum (SIA 116): 34 233 m³				

Projektinformation

Dieses Institut hat die hauptamtlichen Berufsschullehrer des gewerblich-industriellen Sektors auszubilden und die zahlreichen nebenamtlichen Lehrkräfte in die Unterrichtstätigkeit einzuführen. Auch die Fortbildung der Berufsschullehrer und ihre Dokumentierung sowie Berufsbildungsforschung zählen zu den gesetzlich verankerten Aufgaben des SIBP.

Der arenaartig gefasste Aussenraum erhält seine Entsprechung im Gebäudeinnern mit der zentralen Eingangshalle. Diese Halle ist mehr als nur Eingang, sie ist das Herz der Anlage: Sie empfängt den Benutzer mit einem überraschenden räumlichen Eindruck. Der Besucher sieht auf einen Blick, wo die Schulzimmer und die Gemeinschaftsanlagen liegen, die innere Organisation (im Gegensatz zu den üblichen Korridor-Schulhäusern) ist auch ohne Leitsystem rasch erfassbar.

Die zentrale Halle ist auch der Ort der Begegnung. In der Halle, piazzaartig gestaltet, lädt die Cafeteria zum Verweilen ein. Obwohl mitten im Gebäude platziert, ohne direkten Fassadenkontakt, werden die Aussenraumbezüge wirksam. Auf drei Seiten, d.h. durch drei verschiedene Räume, wird der Aussenraum direkt sichtbar. Der Bezug zum Himmel wird durch das Glaslicht im grossen Dach hergestellt. Die Transparenz verdankt die Halle den vielen Durchblicken und den scheinbar schwebend-luftigen Verbindungselementen wie Treppenanlagen und Passerellen. Um diese Leichtigkeit und Transparenz zu steigern, wurden die Laufflächen in Glas ausgeführt. Die schwere Halle aus Stein und solider Zimmermannsarbeit kontrastiert mit den luftigen Elementen der Stahlgläseinbauten.

Die Idee der Verbindung von Aussen- und Innenraum wird im Erdgeschoss erlebbar. Der Aussenraum wird durch die räumliche Vertiefung der Lauben in der Ost- und Westfassade in den Innenraum geführt und mit der zentralen Halle räumlich verbunden. Alle Gemeinschaftsanlagen sind ihrer Bedeutung entsprechend kreuzförmig um die zentrale Cafeteria gruppiert. Das transparent gestaltete Restaurant gibt gegen Osten den Bezug zur Weite des arenaartigen Naturraumes frei, der Saal ist ebenfalls transparent gestaltet und gibt den Blick frei gegen Süden; von der Cafeteria aus wird der Blick durch die Mediothek in den anschliessenden stillen Aussenraum gelenkt.

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i>	<i>Fr. 85 782.-</i>	20 Erdarbeiten	<i>Fr. 185 000.-</i>	<i>Spezifische Kosten</i>
	<i>2 Gebäude</i>	<i>Fr. 13 292 308.-</i>	21 Rohbau 1	<i>Fr. 4 139 942.-</i>	<i>Kosten/m³ SIA 116</i>
			22 Rohbau 2	<i>Fr. 1 329 167.-</i>	<i>Fr. 388.30</i>
			23 Elektroanlagen	<i>Fr. 1 079 046.-</i>	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	<i>Fr. 894 586.-</i>	<i>Kosten/m² Geschossfläche</i>
	<i>3 Betriebs-einrichtungen</i>	<i>Fr. 826 560.-</i>	25 Sanitäranlagen	<i>Fr. 688 447.-</i>	<i>SIA 416 GfI, Fr. 1723.14.-</i>
	<i>4 Umgebung</i>	<i>Fr. 1 253 415.-</i>	26 Transportanlagen	<i>Fr. -</i>	<i>Kosten/m²</i>
	<i>5 Baunebenkosten</i>	<i>Fr. 925 094.-</i>	27 Ausbau 1	<i>Fr. 1 662 770.-</i>	<i>Umgebungsfläche Fr. 48.50</i>
	<i>6 Ausstattung</i>	<i>Fr. 1 975 883.-</i>	28 Ausbau 2	<i>Fr. 1 478 670.-</i>	<i>Kosten/m²</i>
			29 Honorare	<i>Fr. 1 850 617.-</i>	<i>Umgebungsfläche Fr. 48.90</i>
<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977		April 1985 = 132,9 Punkte		
	= 100 Punkte		(¾ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn 1980	Baubeginn Juni 1983	Bezug April 1986	Bauzeit 34 Monate
---------------------	---------------------	------------------	-------------------



1

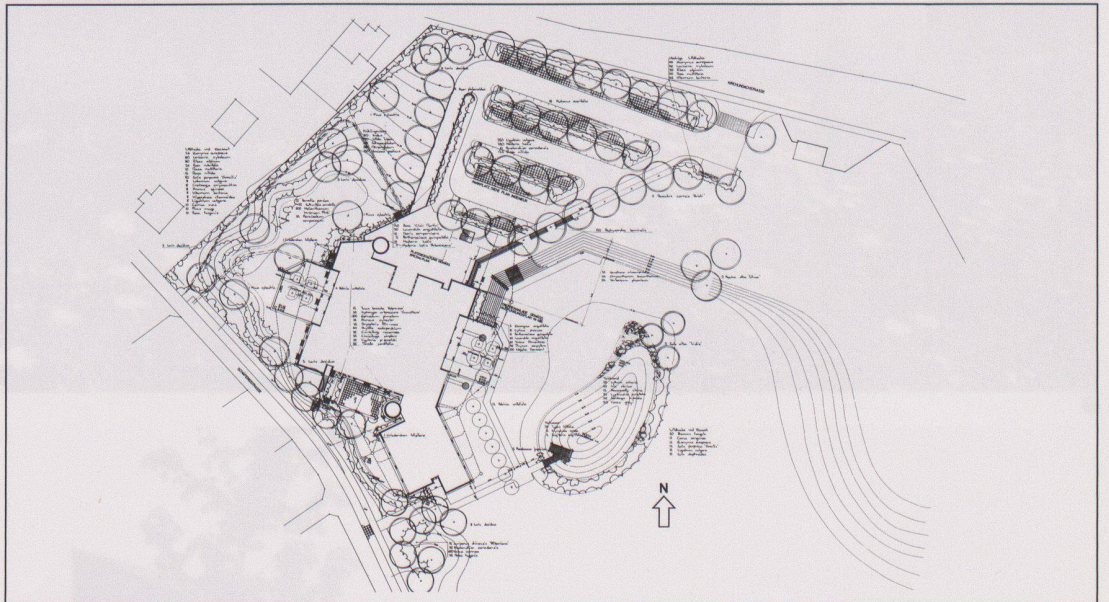


2

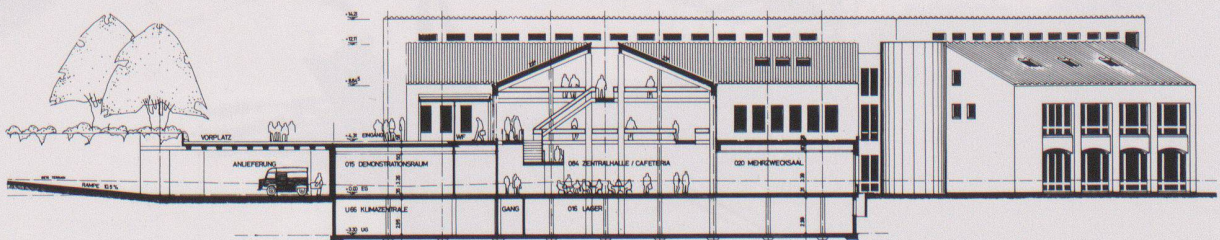
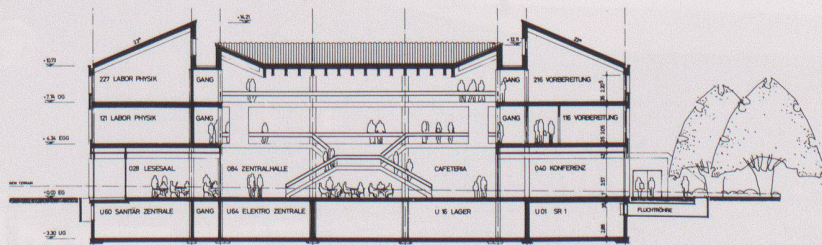
2



3

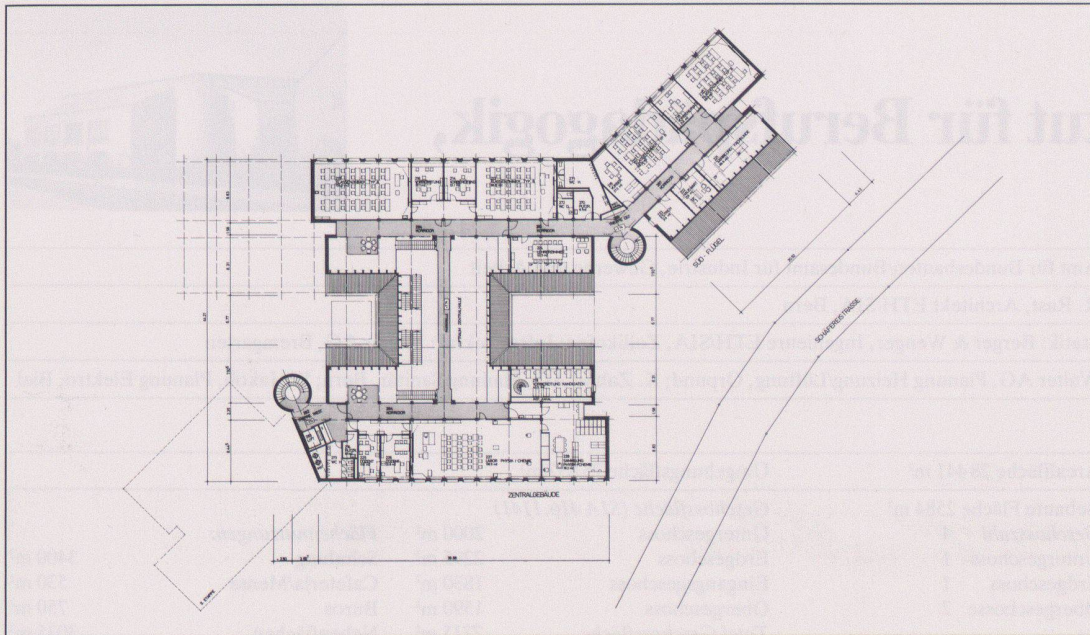


4

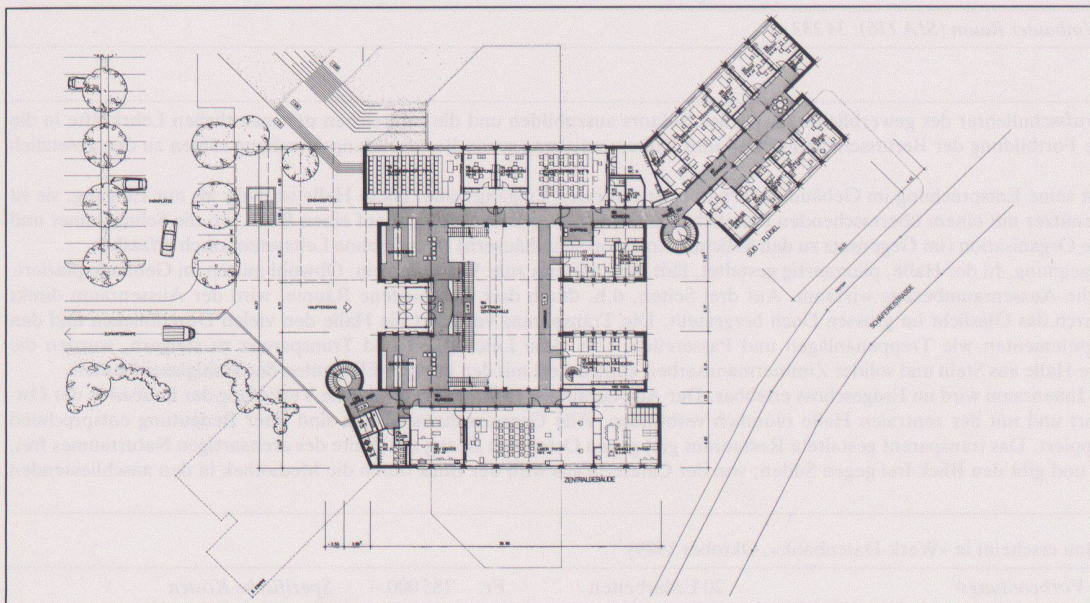


1:600

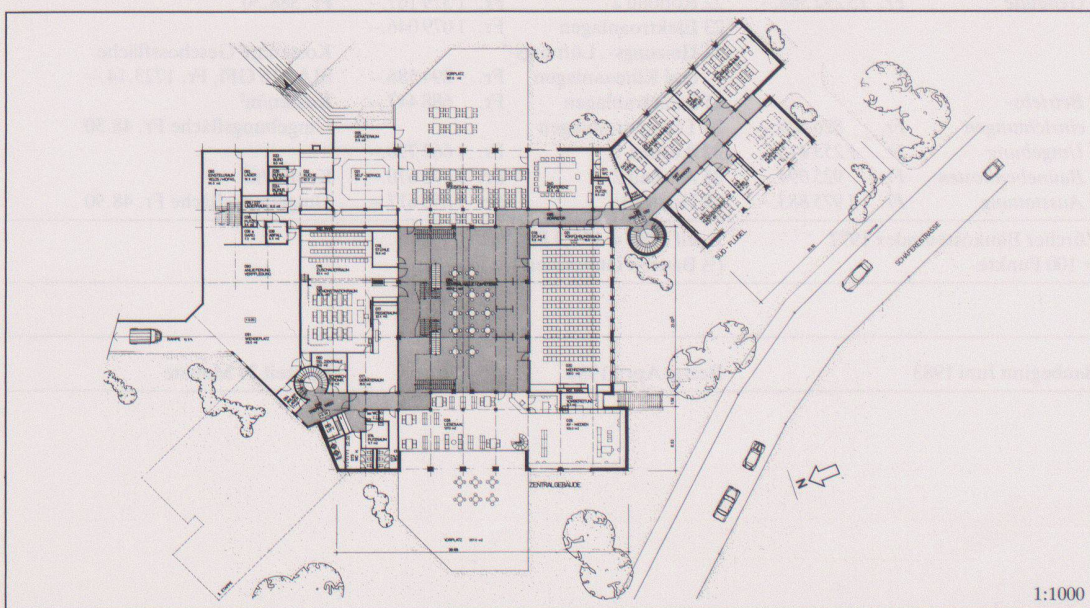
5



6



7



8

1:1000

- 1 Ansicht von Osten
- 2 Ansicht von Nordosten
- 3 Halle
- 4 Bepflanzungsplan
- 5 Schnitte
- 6 Obergeschoss
- 7 Eingangsgeschoss
- 8 Erdgeschoss

Wohnüberbauung «Gisa», Zürich-Oerlikon



Standort	Zürich-Oerlikon, Kirchenackerweg/Tramstrasse
Bauherrschaft	Baugenossenschaft Gisa, Zürich
Architekt	Kuhn/Fischer/Hungerbühler
Bauingenieur	A. H. Burri, Zürich

Projektinformation

Der genossenschaftliche Wohnungsbau auf Baurechtsland der Stadt Zürich liegt am Rande eines Mehr- und Einfamilienhausquartiers zwischen den Züsä-Hallen im Norden und der offenen Rennbahn Oerlikon im Westen. Die sich fächerförmig nach Süden öffnenden Zeilenbauten sind mit einem durchgehenden Fussweg untereinander verbunden. Die halböffentlichen Plätze sind von Ateliers umrahmt. Ein Gemeinschaftsraum, eine zentrale Briefkastenanlage, Velo- und Geräteraum für die Familiengärten gehören zur Ausstattung. Die Wohnungen sind für Mieter aus verschiedenen Alters- und Sozialschichten konzipiert worden.

Raumprogramm: 16 4½-Zi.-6½-Zi.-Maisonettes; 3 5½-Zi.-Whg.; 20 4½-Zi.-Whg.; 33 3½-Zi.-Whg.; 6 2½-Zi.-Dachwhg.; 10 2½-Zi.-Whg.; 6 2-Zi.-Whg.; 5 Ateliers, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Vereinslokal, 85 Tiefgaragenplätze

Konstruktion: Fundamentenplatten und Betonwände im Untergeschossbereich, teilweise im Grundwasser. Backsteinmauerwerk (Speichermasse) aussen isoliert, Fassade mit hinterlüfteter Aussenverkleidung aus asbestfreiem Eternitschiefer. Dachstuhl in Holz mit verbleiter Chromstahlblech-Deckung.

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 11 200 m²	Umgebungsfläche 7 900 m²	Ausnützungsziffer 0,95
Gebäude	Bebaute Fläche 3 300 m²	Geschossfläche (SIA 416.1.141)	Aussenwandflächen: Geschossflächen
	Geschosszahl 5	Untergeschoss(e) 4 415 m²	10 850:16 145 = 0,67
	Untergeschoss 1	Erdgeschoss 3 300 m²	
	Erdgeschoss 1	Obergeschoss(e) 8 430 m²	
	Obergeschoss 3	Total Geschossfläche 16 145 m²	
		(allseitig umschlossen, überdeckt)	
		Flächennutzungen:	
		Wohnen 11 730 m²	
		Garage 2 180 m²	
		Ateliers 310 m²	
		Nebenflächen 1 925 m²	
	Rauminhalt (SIA 116): 53 000 m³		

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

Anlagekosten, nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 1 690 000.-	20 Baugrube	Fr. 315 000.-	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 19 600 000.-	21 Rohbau 1	Fr. 7 145 000.-	Gebäudekosten/m³ SIA 116
			22 Rohbau 2	Fr. 3 350 000.-	Fr. 370.-/m³
			23 Elektroanlagen	Fr. 535 000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 810 000.-	Gebäudekosten/m²
			25 Sanitäranlagen	Fr. 2 035 000.-	Geschossfläche
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. -.-	26 Transportanlagen	Fr. -.-	Fr. 1215.-/m²
	4 Umgebung	Fr. 1 535 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 2 390 000.-	
	5 Baunebenkosten	Fr. 1 250 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 1 550 000.-	Gebäudekosten/m²
	6 Ausstattung	Fr. 125 000.-	29 Honorare	Fr. 1 470 000.-	Umgebungsfläche Fr. 195.-/m²
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Oktober 1986 = 137,5 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)		

Bautermine

Planungsbeginn Januar 1984	Baubeginn Oktober 1984	Bezug Oktober 1987	Bauzeit 36 Monate (2 Etappen)
----------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------------

① Eine Südfassade

② Eine Nordfassade



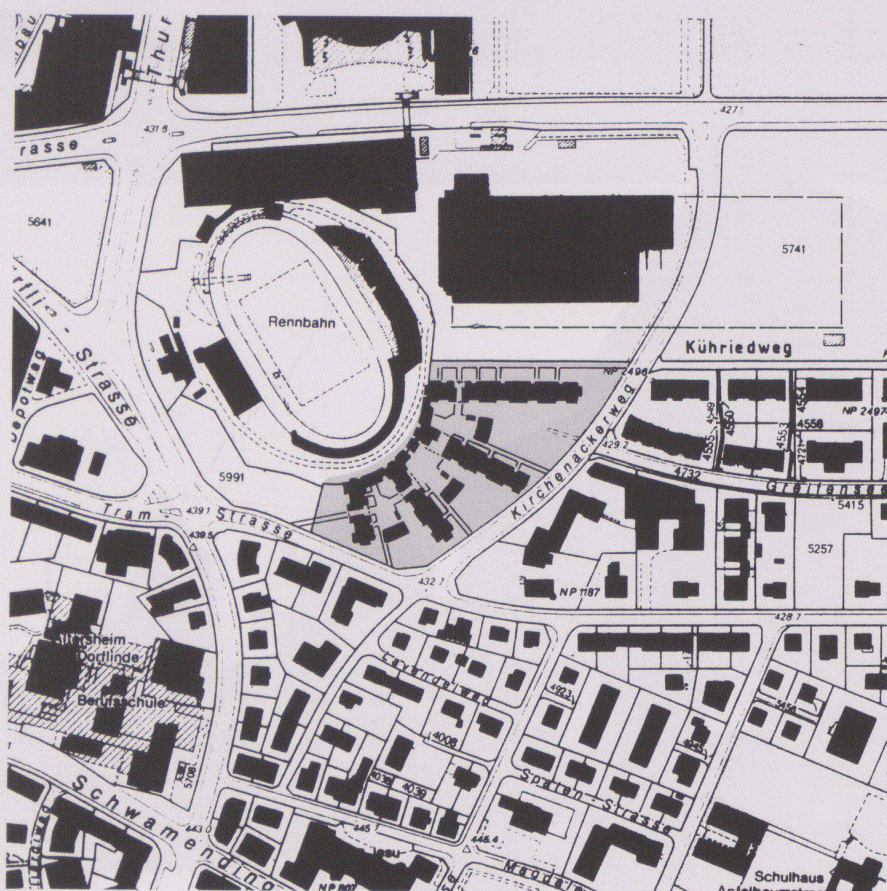
1



2



3



3 Blick in einen Hof

4 Situation

5
4., 3., 1. und 2. Obergeschoss einer Zeile

Fotos: Erwin Kuenzi, Zürich

3

